

RUNDSCHREIBEN 1960/1

Die Einladungen zum 50. Bibliothekartag 1960 in Trier sind im Laufe dieses Monats verschickt worden. Hoffentlich können es viele Mitglieder ermöglichen, an der Jubiläumstagung teilzunehmen. Es darf daran erinnert werden, daß die Anmeldung bis zum 30. April erfolgt sein mußte; wer es noch nicht getan hat, möge sie umgehend nachholen.

Die **Tagesordnung** der Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 9. Juni, pünktlich 9 Uhr, im Forum, Hindenburgstraße 4, lautet:

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht 1959 und Voranschlag 1960
3. Arbeitsgemeinschaften
4. Deutsches Beamtenkartell
5. Gruppentätigkeit
6. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Beirat
7. Anträge
8. Verschiedenes.

Die zu Punkt 7. der Tagesordnung zu stellenden Anträge werden bis zum 20. Mai 1960 an den Vorstand erbeten.

Arbeitsgemeinschaften

In der Arbeitsgemeinschaft „Der Diplombibliothekar“ des vergangenen Jahres wurde die Anregung gegeben, daß möglichst viele Kollegen eine kurze Darstellung ihrer besonderen bibliothekarischen Tätigkeiten anfertigen möchten, die beim Vorstand gesammelt, bearbeitet und bei unseren Bemühungen um Höhereinstufung oder Beamtung unserer Berufsgruppe verwendet werden. In der Zwischenzeit sind 15 solche Berufsbilder eingegangen, und wir möchten den Kollegen und Kolleginnen herzlich danken, die sich der Mühe der Ausarbeitung unterzogen haben.

Nach dem Tarifvertrag zur Änderung und Ergänzung von Tätigkeitsmerkmalen der Anl. 1 zur TO A vom 15. Januar 1960 und der damit verbundenen Höhereinstufung der Diplombibliothekare im Angestelltenverhältnis wäre es für uns von Interesse, die Tätigkeiten derjenigen Kollegen, die schon früher nach Verg.Gr. TO A Vb bezahlt wurden und jetzt nicht nach TO A IVb gehoben werden können, kennenzulernen. Wir bitten alle betroffenen Kollegen, möglichst bis zum Bibliothekartag eine kurze aber charakteristische Darstellung ihrer Tätigkeiten zu liefern, damit wir bei den Verhandlungen mit den Tarifpartnern Unterlagen in der Hand haben. Ebenso wären wir dankbar für Mitteilungen über bereits vorgenommene oder beantragte Höherstufungen nach Vb und IVb TO A.

Die Themen der Arbeitsgemeinschaften des diesjährigen Bibliothekartages wurden bereits im Rundschreiben 1959/3 bekanntgegeben. Zur Arbeitsgemeinschaft „Der Diplombibliothekar an wissenschaftlichen Spezialbibliotheken, sein Verhältnis zur Wissenschaft“ soll noch kurz folgendes bemerkt werden:

Es wäre wünschenswert, wenn alle Kollegen, die an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen wollen, schriftliche Aufzeichnungen mitbrächten, damit die Diskussion zu konkreten Ergebnissen führt. So wurde von einem Hamburger Kollegen eine ausführliche Arbeitsunterlage vorgelegt, die sehr interessante Angaben über die Verhältnisse an den hamburgischen Spezialbibliotheken enthält. Eine Veröffentlichung sowohl der Berufsbilder als auch der gesamten vor-

bereitenden Schrift im Rahmen dieses Rundschreibens ist leider nicht möglich.

Eine weitere Arbeitsgemeinschaft wird Fragen des Leihverkehrs gewidmet sein. Bekanntlich ist der an allen wissenschaftlichen Bibliotheken gewachsene Leihverkehr — und hier besonders der auswärtige — ein Thema, um das sich die Bibliotheken seit Jahren bemühen. Wir hoffen dadurch einer Lösung näher zu kommen, daß Herren des höheren Bibliotheksdienstes die Arbeitsgemeinschaft unterstützen werden. Die Leitung werden voraussichtlich Herr Oberbibliotheksrat Dr. Liebers-Göttingen und A. Frank-Düsseldorf übernehmen.

Die Mitglieder, die an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen wollen, werden ebenfalls gebeten, Fragen, Anregungen und Wünsche schriftlich zu fixieren.

Die dritte Arbeitsgemeinschaft leitet W. Kayser-Hamburg, Vertreter unseres Vereins in der Kommission für Ausbildungsfragen des Vereins Deutscher Bibliothekare. Der Tätigkeitsbericht dieser Kommission soll Grundlage eines Referats und der anschließenden Diskussion sein. Kollegen, die an dieser Arbeitsgemeinschaft interessiert sind, wollen sich vor der Mitgliederversammlung mit Herrn Kayser in Verbindung setzen.

Eine **Bitte** für alle Arbeitsgemeinschaften: Es möchte sich ein Teilnehmer zur Protokollführung bereithalten.

Die vorgesehene Arbeitsgemeinschaft über Einbandfragen muß wegen Verhinderung der Herren Dr. Liehl und Aumüller in diesem Jahre leider ausfallen. Es besteht jedoch Aussicht, daß sie 1961 durchgeführt werden kann.

Wir hoffen, den interessierten Kollegen eine Freude zu machen, wenn wir das **Sitzungsprotokoll** der letztjährigen Arbeitsgemeinschaft hier wiedergeben:

Von Herrn Bibliotheksrat Dr. Liehl, dem Vorsitzenden der Kommission für Einbandfragen des Vereins Deutscher Bibliothekare (im folgenden mit K.f.E. abgekürzt) angeregt, fand während des Bibliothekartages in Freiburg im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften des Vereins der Diplombibliothekare am 21. Mai um 15 Uhr im Zeitschriftensaal der UB eine Arbeitsgemeinschaft für Einbandfragen statt. Es waren 29 Teilnehmer gekommen, davon 15 Mitglieder unseres Vereins. Nach einer kurzen Begrüßung umriß H. Aumüller (B.SB München) Aufgaben und Organisation der Arbeitsgemeinschaft. Die Arbeitsgemeinschaft soll

1. allen am modernen Bibliothekseinband interessierten Teilnehmern der jeweiligen Bibliothekartage durch offene Aussprache die Möglichkeit geben,
 - a) Erfahrungen über aktuelle Probleme des Bibliothekseinbandes auszutauschen,
 - b) aufgetretene Schwierigkeiten (Bindetechnik und Materialien) vorzutragen, um den Teilnehmerkreis oder die K.f.E. anzuregen, nach einer Lösung zu suchen,
 - c) über die laufenden Ergebnisse aus der Arbeit der K.f.E. unterrichtet zu werden;
2. der K.f.E. Gelegenheit geben
 - a) die Ergebnisse ihrer Arbeit den Leitern der Einbandstelle usw. bekanntzumachen,
 - b) aus einem größeren Kreis über die in anderen Bibliotheken auftauchenden Fragen unterrichtet zu werden und
 - c) die Basis zur Durchführung von Versuchen und zum Sammeln von Erfahrungen zu erweitern.

Die Arbeitsgemeinschaft soll jährlich einmal während des Bibliothekartages zusammentreten. Sie hat keine festen und ständigen Mitglieder oder Mitarbeiter. Ihr Leiter wird im

Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der K.f.E. vom Vorstand des Vereins der Diplombibliothekare bestimmt und soll Mitglied der K.f.E. und des Vereins der Diplombibliothekare sein.

Es ist beabsichtigt, im Rahmen der Rundschreiben des Vereins der Diplombibliothekare in einem besonderen Absatz über die Arbeitsgemeinschaft zu berichten und Erfahrungen aus der Einbandtechnik laufend bekannt zu machen. Sodann gab Herr Dr. Lielh den Teilnehmern gegenüber seiner Freude Ausdruck, daß der Gedanke der Arbeitsgemeinschaft vom Verein der Diplombibliothekare aufgegriffen und in die Tat umgesetzt wurde. Er betonte noch einmal das Interesse der K.f.E. an einer regen Mitarbeit aller am modernen Bucheinband interessierten Bibliothekare und Diplombibliothekare in dieser Arbeitsgemeinschaft und sprach die Hoffnung aus, daß sich eine fruchtbare Zusammenarbeit entwickeln möge.

Anschließend gab er einen Überblick über die bisherigen Ergebnisse der Kommissionsarbeit, die ihren Niederschlag fand in der Veröffentlichung der „Leitsätze für die technische Gestaltung der Einbände an öffentlichen wissenschaftlichen Bibliotheken, aufgestellt vom Verein Deutscher Bibliothekare am 1. Juni 1955“, in den „Berechnungsgrundlagen“ und in der Entwicklung des „Bibliotheksleinen Spezial“ und berichtete über die noch in Arbeit befindlichen Pläne der K.f.E.: „Ausführliche Empfehlungen für die technische Gestaltung der Bibliothekseinbände“ zum Gebrauch für die Leiter der Einbandstellen, verbunden mit Materialhinweisen und ein „Merkblatt über Buchpflege“.

Als nächster Referent sprach Buchbindermeister W. Kohnert-Berlin über die Sorge der Buchbindermeister wegen der neuen Lohntarifierhöhung vom 1. Mai 1959, die in einer Erhöhung des Teuerungszuschlages ihren Niederschlag finden müsse. Dazu stellte Dr. Lielh in der Entgegnung fest, daß diese Frage weder in die Zuständigkeit der K.f.E. noch der Arbeitsgemeinschaft falle, sondern einzig und allein Verhandlungen zwischen der einzelnen Bibliothek und ihren Buchbindern vorbehalten sei. (Vergleiche hierzu die Veröffentlichungen im „Allgemeiner Anzeiger für Buchbindereien“ Jg. 72, 1959, Augustheft, S. 379—381, und besonders Oktoberheft, S. 518—522, und nochmals im Novemberheft, S. 545—546). Der 1. Punkt der geplanten Tagesordnung betraf die Einbandgestaltung für Taschenbuchreihen. Dazu wies Dr. Lielh einleitend hin auf den Aufsatz von G. Gelderblom im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“, Frankfurter Ausg., Jg. 12, 1956, S. 884—888, und auf die Erfahrungsberichte der K.f.E. über Klebebindung, die in den „Nachrichten für wissenschaftliche Bibliotheken“, Jg. 5, 1952, S. 106—108, und im „Allg. Anzeiger für Buchbindereien“, Jg. 65, 1952, S. 215, und Jg. 68, 1955, S. 134—136 und S. 174, erschienen sind.

Über die Ergebnisse der Aussprache sowie späteren Schriftwechsel unterrichtet der im „Allg. Anz. für Buchbindereien“, Jg. 72, 1959, Okt.-H., S. 516—518, erschienene Aufsatz Dr. Lielhs „Bibliothekseinbände für Taschenbücher“. Anschließend berichtete Buchbindermeister Kohnert über den Verlauf des Buchbindertages in Kassel. (Siehe auch „Allg. Anzeiger f. Buchbindereien“, Jg. 72, 1959, Juni-Heft, S. 290 bis 292). Besondere Beachtung verdienen die Vorträge über rationelles Kleben, über die französische Bibliotheks-Buchbindetechnik und das Bibliotheksleinen Spezial. Für die Bibliotheksschulen empfahl Herr Kohnert den sehr instruktiven Werbe-Film „Charta Pergamenta“ der Firma C. Wildbrett, Böttingen, mit 35 Minuten Spieldauer.

Nächste Referentin war Frl. Dühmert (AGB-Berlin). Sie berichtete über „Folienschutz für Bücher und Landkarten“. Da die Amerika-Gedenkbibliothek auf diesem Gebiet über die besten Erfahrungen verfügt, waren diese Ausführungen von besonderem Wert. Der Vortrag mit einem Verzeichnis aller für bibliothekarische Zwecke in Frage kommenden Folien kann von Herrn Dr. Lielh, Freiburg, angefordert werden. Zum Schluß zeigte Herr H. Helwig Einbandproben unter Verwendung der modischen Dessins der Elefantenhaut und wies darauf hin, daß die Qualität dieser Dessins derjenigen der normalen Elefantenhaut gleich sei.

Die Sitzung schloß um 18 Uhr.

Hinweise

Die EKZ Reutlingen berichtete in ihrem „Buchanzeiger für öffentliche Büchereien“, H. 138/139, August/Sept. 1959, über den EKZ-Taschenbuchband und gab zuletzt im Januar 1960

eine Liste über den Lagerbestand an EKZ-Taschenbuchbänden heraus.

Die Bamberger Kalikofabrik als Herstellerfirma des Bibliotheksleinen Spezial teilte der K.f.E. mit, daß

1. zum Ausbessern von fehlerhaften Goldtiteln neben dem Originalbeschichtungslack, der in den Fachgeschäften für Buchbindereibedarf erhältlich ist, auch farblos Nagellack geeignet ist.

In beiden Fällen müssen die Lacke bei Korrekturen hauchdünn aufgetragen werden;

2. sich für das Aufkleben von Titel- und Signaturschildern die nachstehend aufgeführten Klebstoffe eignen:
 - a) Uhu-Alleskleber, der Firma H. & M. Fischer, Bühl-Baden;
 - b) Peligom-Alleskleber, der Firma Pelikan, Hannover;
 - c) Eukalin 2010, der Firma Wachler, Aachen;
 - d) Spezialkleber T, der Firma Anorgana, Gendorf/Obb.

Da bei verschiedenen Bibliotheken Schwierigkeiten entstanden waren, Buchbinde-, insbesondere aber Reparaturaufträge unterzubringen, hat sich die K.f.E. um Anschriften von Buchbindern bemüht, die an Bibliotheksarbeiten interessiert sind. Die Anschriftenliste kann von Herrn Dr. Lielh, UB Freiburg, bzw. H. Aumüller, Bayer, SB, München, angefordert werden. Daneben sei aber auch auf das äußerst preiswerte Angebot der Reparaturwerkstatt der Einkaufszentrale für öffentliche Büchereien GmbH, Reutlingen, aufmerksam gemacht.

Deutsches Beamtenkartell

In der Vorstandssitzung des Deutschen Beamtenkartells am 19. Februar 1960 wurden vorwiegend Fragen der Besoldungsanpassung besprochen. Unser Verein war durch den 1. Vorsitzenden vertreten.

Sommertagung 1960 der Scottish Library Association

In herzlich gehaltenen Worten lädt die Scottish Library Association zur Teilnahme an einem Sommerlehrgang ein, der vom 2. bis 8. Juli im Newbattle Abbey College stattfinden soll. Die Kosten betragen £ 6, sh. 10; davon müssen sh. 5 bei der Anmeldung bis zum 18. Juni 1960 bezahlt werden. Hier die Anschrift: J. W. Cockburn, Esq. F.L.A., Central Public Library, George IV Bridge, Edinburgh I.

Geschenke

Dem Verein wurden folgende Schriften geschenkt:

Wachstum, Gesundes, durch Selbstbeschränkung. Tätigkeitsbericht d. Deutschen Industrie- u. Handelstages für d. Geschäftsjahr 1959/60. (Berlin 1960.)

DIHT

Bundesbeamtengesetz, Das, mit Beamtenrechtsrahmengesetz, Bundespolizeibeamtengesetz, Bundesdisziplinarordnung und Bundeslaufbahnverordnung. 3. Aufl. Bad Godesberg 1959.

Urteile, Die Karlsruher, zu Gesetz 131. H. 1—4. Bad Godesberg 1954—57.

Berufsbeamtentum, Deutsches. Hrsg. von Friedrich Gärtner. 1. Der deutsche Beamte heute. Baden-Baden 1959.

Neesse, Gottfr.: Staatsdienst und Staatsschicksal. Hamburg 1955.

Kleindinst, Josef F.: Stellung und Pflichten des Berufsbeamten in unserer Zeit. Votr. Bad Godesberg 1959.

Friedrich, Karl O.: Beamtenauslese in den Vereinigten Staaten und Großbritannien. Bad Godesberg 1955.

Deutsches Beamtenkartell

Todesfall

Die Diplombibliothekarin Fräulein Doris Seraphim starb am 21. November 1959 an den Folgen einer Hirnoperation in Düsseldorf. Mit ihr verliert die UB Münster eine wertvolle und beliebte Mitarbeiterin.

D. Schröder, 1. Vorsitzender